

MCENTER von MIS ist ein Service für die virtuelle Implantat- und Prothetikplanung, die Fertigung von chirurgischen 3-D-Schablonen, individuellen OP-Sets, individuellen Abutments und provisorischen Kronen. Dieser Service ist mit der MCENTER-Eröffnung in Berlin vergangenen Dezember nun auch in Deutschland erhältlich. Darüber hinaus setzt das Unternehmen mit seinem neuartigen Implantatsystem V3 Maßstäbe. Dieses unterstützt beispielsweise durch sein trianguläres Design des Implantat-halses den Knochenerhalt im krestalen Bereich.



## Implantologie im Zeichen zukunftsfähiger Technologien

MIS-Implantate sind untereinander kompatibel und decken alle gängigen Indikationen ab. Sie bestehen aus besonders hochwertigem, biokompatiblen Titan, dessen Oberfläche durch sandgestrahlte und geätzte Verfahren doppelt aufgeraut ist. Die Eröffnung des MCENTER Europe in Berlin 2015 wird der zunehmenden Bedeutung der digitalen Zahnheilkunde gerecht und unterstützt Anwender in allen Bereichen der modernen Implantatplanung: Vor Ort werden vom Modellscan bis zur fertigen Bohrschablone alle Schritte der 3-D-navigierten Implantatplanung realisiert. Weiterhin können dort individuelle Abutments und temporäre Versorgungen bestellt werden.

### Innovatives Design für optimale Osseointegration

Mit dem dreieckigen Implantatdesign markiert MIS „eine entscheidende Evolutionsstufe“ in der dentalen Implantologie, so Michael Wierz, Geschäftsführer MIS Deutschland. Denn durch das neuartige Implantatdesign werde das Knochenwachstum genau dort gefördert, wo es am meisten gebraucht wird. Das V3 sorge damit für biologische Vorteile, eine optimale Ästhetik und mehr Leistungsfähigkeit. Getreu dem Unternehmensmotto „make it simple“ können Zahnärzte dabei alle Vorteile des V3 nutzen, ohne neue Protokolle erlernen zu müssen. Zugleich eigne sich das Multi-

Use-Implantat für nahezu alle chirurgischen Szenarien, ideal auch für Stellen mit geringem Knochenvolumen oder für den Frontbereich, für Spezialisten genauso wie für Generalisten.

### Rundum-sorglos-Lösung für die Implantatplanung

Mit der kürzlich eröffneten Europazentrale von MCENTER in Berlin reagiert MIS auf die wachsende Nachfrage in Deutschland und Europa. Auch hier ist die Unternehmensphilosophie „make it simple“ Programm: Vom Modellscan bis zur fertiggestellten Bohrschablone nimmt MCENTER Implantologen alle Arbeitsschritte der 3-D-navigierten Implantat-



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

**Abb. 1:** Michael Wierz, Geschäftsführer MIS Deutschland. – **Abb. 2:** Franz Maier, externer Berater der Geschäftsführung in Israel und zuständig für strategische Partnerschaften. – **Abb. 3:** Alex Raychuk, Regional Manager MIS Implants.

planung ab. Damit wird die Präzision der chirurgischen Eingriffe sowie die Vorhersehbarkeit der Behandlungsergebnisse erhöht, während sich die Behandlungszeiten reduzieren. Patienten profitieren von ästhetisch anspruchsvollen Ergebnissen in weniger Sitzungen. Drei Bausteine sind effektiv aufeinander abgestimmt und sorgen für die gleichbleibend hohe Qualität der Implantatplanung mit MCENTER: Die Software MSoft ermöglicht die virtuelle 3-D- und 2-D-Implantatplanung sowie prothetisch-orientierte Planungen, während MGuide für die Fertigung exklusiver chirurgischer 3-D-Schablonen und individueller OP-Sets genutzt werden kann. MLab steht für die CAD/CAM-Herstellung individuell gefertigter Abutments sowie provisorischer Kronen.

#### MSoft

Die Softwarelösung MSoft bietet eine flexible prothetisch-orientierte Planung. Anwender profitieren dabei nicht nur von der einfachen Handhabung, sondern erhalten zudem technischen Support von den in über 20 Ländern ansässigen MCENTER-Zentralen. Zusätzlich agiert die Software als Online-Plattform und vernetzt alle Anwender: Ärzte, Dentallabore, Parodontologen, Prothetiker sowie die MCENTER-Zentralen teilen Fallberichte oder stehen einander für Demonstrationen, Diskussionen oder Konsultationen zur Verfügung. Neben einer präzisen Implantatplanung vereinfacht MSoft zudem die Patientenkommunikation, denn es stellt alle relevanten Daten anschaulich für Patienten dar, um gemeinsam mit



Abb. 4: Fachjournalisten während der Präsentation.

ihrem behandelnden Zahnarzt eine fundierte Entscheidung zu treffen.

#### MGuide

Die benutzerfreundlichen 3-D-Drucker fertigen die hochpräzisen MGuide-Bohrschablonen. In Kombination mit den MGuide-Chirurgiesets ermöglichen sie qualitativ hochwertige chirurgische Eingriffe mit vorhersehbaren Ergebnissen. Für das MGuide-Chirurgieset wurden Instrumente zusammengestellt, die besonders für die schablonengeführte Implantatinserterion optimiert wurden. Speziell gefertigte Hülsen und Bohrer arbeiten präzise und stoppen exakt an der gewünschten Implantatposition und -tiefe, für ein genaues und gleichzeitig zeitsparendes Arbeiten. Das innovative Design der MGuide-Bohrschablonen erlaubt ein offenes Operationsfeld, sodass Anästhesie und Spülungen jederzeit und von allen Seiten aus eingesetzt werden können, ohne dass dafür die Bohrschablone entfernt werden muss. Auch Eingriffe mit aufgeklapptem Wundlappen sind so einfach durchführbar. Die Bohrschablonen

bestehen aus einem strapazierfähigen und biokompatiblen Material und erhöhen aufgrund ihres geringen Gewichts zudem den Patientenkomfort.

#### MLab

Alle MLab-Produkte werden aus qualitativ hochwertigen und hochleistungsfähigen Materialien gefertigt. Dabei sind sie perfekt auf alle MIS-Implantate ausgerichtet, sodass Passung, Stabilität und Langzeitergebnisse von gleichbleibend hoher Qualität sind. Sowohl die individuellen Abutments als auch die individuell gefertigten provisorischen Kronen und Pfosten erfüllen einen hohen Anspruch an Präzision und Design.

#### Vertrieb Deutschland

Der Vertrieb der MIS Produkte für Deutschland wird in Minden realisiert. Entwicklung und Produktion sind auf mehr als 30.000 m<sup>2</sup> ausschließlich am Konzernstandort in Israel angesiedelt. MIS ist der weltweit fünftgrößte Anbieter bei Dentalimplantaten.

MIS | MCENTER



Abb. 5

Abb. 5: Das MCENTER unterstützt Anwender in allen Bereichen der modernen Implantatplanung. – Abb. 6: Der dreieckige Hals fördert die Bildung von mehr Knochen und Weichgewebe.

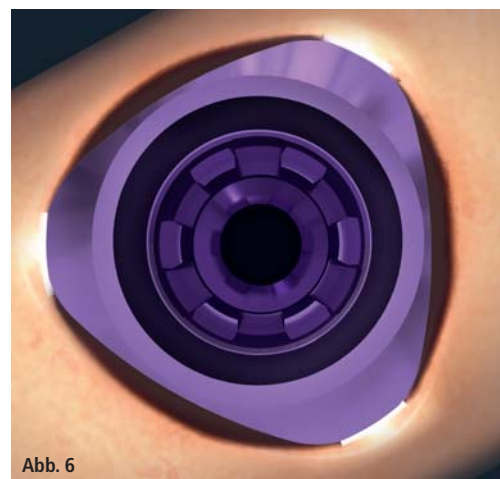


Abb. 6